

Dringliche Anfrage

der Abg. Klubobfrau Svazek BA und Dr. Schöppl an Landeshauptmann Dr. Haslauer betreffend
Maßnahmenkatalog Jugendarbeitslosigkeit

Besonders viele Menschen unter 25 Jahren sind wegen der COVID-19-Maßnahmen arbeitslos. Alleine die Jugendarbeitslosigkeit stieg im Februar um über 70 %. Vor allem im Bereich der Lehre sind die Zahlen besorgniserregend. Im Jahr 2020 gab es ein Minus von 20 % bei den Lehranfängern. Gerade im touristisch geprägten Salzburger Land spürt man die Zwangsmaßnahmen in der Gastronomie und Hotellerie. Tagtäglich wird sichtbar, dass es an allen Ecken und Enden an Facharbeitern fehlt. Maurer, Tischler, Installateure, Elektriker oder Dachdecker sind Mangelware und auf Monate hinaus ausgebucht, während die Arbeitslosigkeit gerade unter jungen Menschen besorgniserregend hoch ist.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten gemäß § 78 Abs. 1 GO-LT die

dringliche Anfrage:

1. Welche Prognosen gibt es zur Entwicklung der Jugendarbeitslosigkeit in Salzburg?
2. Worin sehen Sie die Ursache für die hohe Jugendarbeitslosigkeit?
3. Welche Maßnahmen wird das Land setzen, um junge Menschen wieder verstärkt in Beschäftigung zu bringen?
4. Welche Maßnahmen wird das Land setzen, um als lehrlingsfreundlichstes Bundesland vor allem die Lehre in Zeiten der Rekordarbeitslosigkeit zu attraktiveren?
5. Welche Maßnahmen wird das Land setzen, um jungen Menschen nach Beendigung der Pflichtschule bzw. allgemein nach Schulabgang Perspektiven für den Eintritt in den Arbeitsmarkt zu bieten?

Salzburg, am 24. März 2021

Svazek BA eh.

Dr. Schöppl eh.